

© Andreas Buchberger

Ingrid-Leodolter-Haus, Pflegewohnhaus Rudolfsheim

Kardinal-Rauscher-Platz 2
1150 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
WUP architektur

BAUHERRSCHAFT
GESIBA
Wiener Krankenanstaltenverbund

TRAGWERKSPLANUNG
FCP

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
Richard Podany (FCP)

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
EGKK Landschaftsarchitektur

KUNST AM BAU
Barbara Vörös

FERTIGSTELLUNG
2015

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSDATUM
05. November 2016

Preisträger ZV-Bauherrenpreis 2016

Einst stand an diesem Platz im 15. Wiener Bezirk das Kaiserin-Elisabeth-Spital und in der Tat, im Eingangshof begrüßt Sisi von ihrem Denkmalsockel die Ankömmlinge. Es ist ein wirklich großes Haus mit 328 Wohn- und Pflegeplätzen, das einen ganzen Straßenblock einnimmt. Doch die große Baumasse ist nicht durch serielle Ordnungsschemata auf übliche Weise bewältigt worden, sondern man hat sie als Chance für eine geniale Grundrissdisposition genutzt. Drei frei geformte, unterschiedlich gestaltete und bepflanzte Lichthöfe bieten im Inneren der Anlage ruhige Aufenthaltsbereiche und mannigfache Sichtverbindungen und Durchblicke. Ein vierter Hof dient als geschützte Vorfahrt und ist mit Zugängen zum öffentlichen Café und zum Versammlungsraum die Schnittstelle zwischen Pflegeheim und Außenwelt.

Alle Bewohner_innenzimmer liegen an den Außenfassaden und haben durch die vorgelagerte Loggienzone Bezüge zur umgebenden Stadt. Innen grenzen sie mit attraktiven, individuell gestaltbaren Verweilplätzen vor den einzelnen Wohneinheiten an die Erschließungszone, die als freier Raumfluss die Innenhöfe umspielt und den Bewohner:innen Flaniermöglichkeiten bietet und stationsübergreifende Rundgänge ermöglicht, ohne den Gebäudekomplex verlassen zu müssen. Es gibt weit auskragende Erker mit freiem Ausblick entlang der Straßen und sogar bis hin zum Stephansdom. Durch den offenen Bewegungs- und Aufenthaltsraum konnten die üblichen Flure vermieden werden. Stattdessen entstand ein in Nutzungsbereiche und Raumzonen unterschiedlichen Charakters gegliederter Lebensraum, der den Bewohner:innen je nach Wunsch Rückzugsorte oder Teilhabe am sozialen Austausch bietet. Freundliche Farben und viel Licht erzeugen eine heitere und offene Atmosphäre, die den betagten Bewohner:innen zugutekommt und den Mitarbeiter:innen bestmögliche Arbeitsbedingungen garantiert.

Das Ingrid-Leodolter-Haus ist das größte und jüngste der acht Pflegewohnhäuser des KAV. Es vereint sozialmedizinische Betreuung, Lang- und Kurzzeitpflege, sowie zwei Bereiche für Demenzkranke unter Dach und bietet den Bewohner:innen ein Maximum an Lebensqualität. Mit seiner integrierten Nutzungsstruktur und seiner Zugänglichkeit und Vernetzung mit dem umgebenden Wohnquartier u. a. durch Café, Frisörsalon und



© Andreas Buchberger



© Bernhard Weinberger



© Bernhard Weinberger

**Ingrid-Leodolter-Haus,
Pflegewohnhaus Rudolfsheim**

Kindergarten ist es ein Musterbeispiel dafür, wie die Gesellschaft mit dem wachsenden Anteil an Pflegebedürftigen umgehen kann, ohne sie auszugrenzen.
(Text: Jurytext ZV-Bauherrenpreis 2016, Falk Jaeger)

DATENBLATT

Architektur: WUP architektur (Helmut Wimmer, Bernhard Weinberger, Andreas Gabriel)
Mitarbeit Architektur: Christian Nuhsbaumer, Szczepan Sommer, Doris Grandits, Caroline Husty, Eva Reichl
Bauherrschaft: GESIBA, Wiener Krankenanstaltenverbund
Tragwerksplanung: FCP
Landschaftsarchitektur: EGKK Landschaftsarchitektur (Clemens Kolar, Martin Enzinger)
örtliche Bauaufsicht: Richard Podany (FCP)
Kunst am Bau: Barbara Vörös
Fotografie: Andreas Buchberger

Generalplaner: FCP
Einrichtungsplanung: Lisa Zentner Architektur

Maßnahme: Neubau
Funktion: Gesundheit und Soziales

Wettbewerb: 2011
Planung: 2011
Ausführung: 2013 - 2015

Nutzfläche: 29.800 m²

NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Fernwärme
Materialwahl: Stahl-Glaskonstruktion, Stahlbeton, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

PUBLIKATIONEN

Standard - Album 05/11/2016
Kurier - Wohnkurier 27/09/2016
SO Planen, Bauen, Leben 04/2015


© Bernhard Weinberger


© Bernhard Weinberger


© Andreas Buchberger

**Ingrid-Leodolter-Haus,
Pflegewohnhaus Rudolfsheim**

Report Domico Gala 06/16
95 Jahre Wohnen mit Zukunft - Gesiba
Wohnbau Metropolregion Wien 2016
Das Wiener Modell - Wohnbau für die Stadt des 21.Jahrhunderts
CUBE 03I16
Wettbewerbe Architekturjournal 5/2011
In nextroom dokumentiert:
Best of Austria Architektur 2016_17, Hrsg. Architekturzentrum Wien, Park Books, Zürich 2018.

AUSZEICHNUNGEN
Int. DOMICO Architekturpreis DOMIGIUS
Schorsch-Preis - „gebaut 2015“
In nextroom dokumentiert:
ZV-Bauherrenpreis 2016, Preisträger


© Andreas Buchberger


© Andreas Buchberger


© Andreas Buchberger


© Andreas Buchberger


© Andreas Buchberger


© Andreas Buchberger

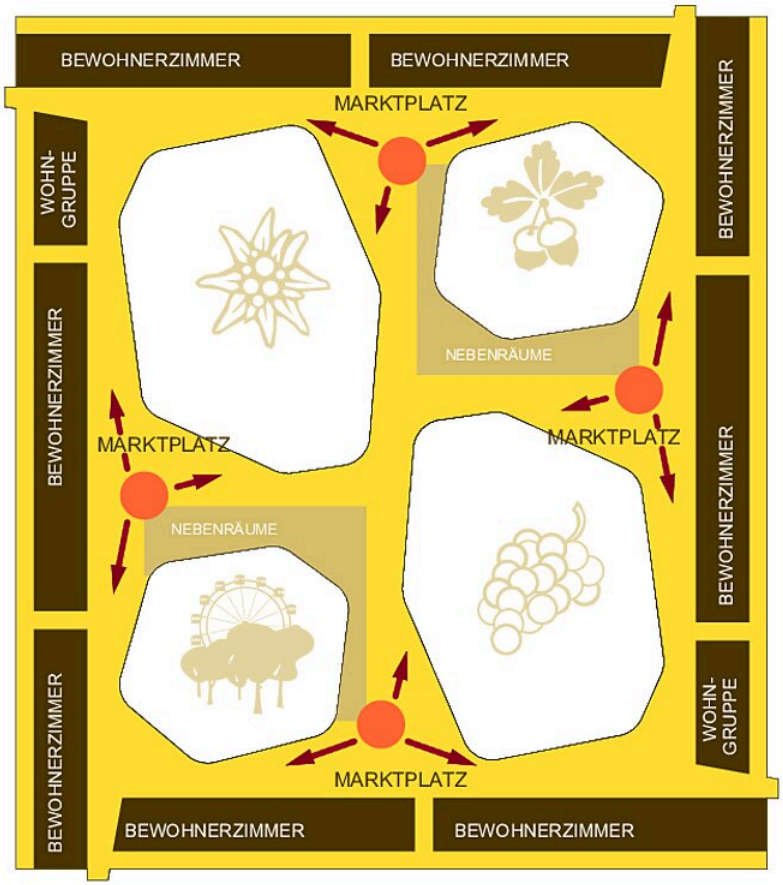
Ingrid-Leodolter-Haus,
Pflegewohnhaus Rudolfsheim



© Andreas Buchberger


© Andreas Buchberger


© Andreas Buchberger



Ingrid-Leodolter-Haus, Pflegewohnhaus Rudolfsheim

BAUKÖRPERKONFIGURATION

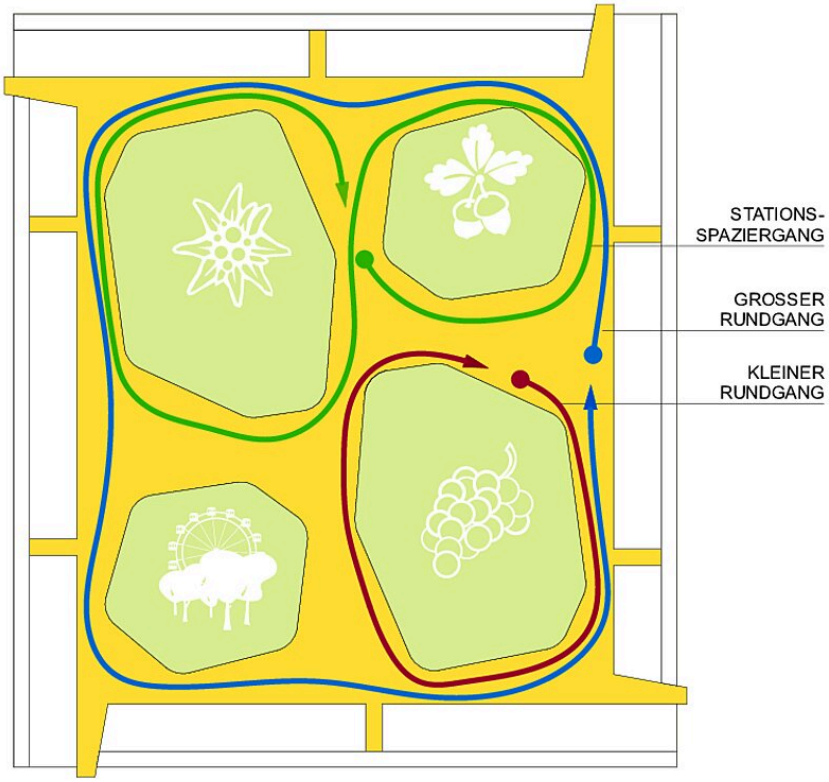
DIENENDE RÄUME

BEDIENTE RÄUME

MARKTPLATZ - KEINE GÄNGE

Schema Marktplatz

Ingrid-Leodolter-Haus,
Pflegewohnhaus Rudolfsheim



DURCHWEGUNG

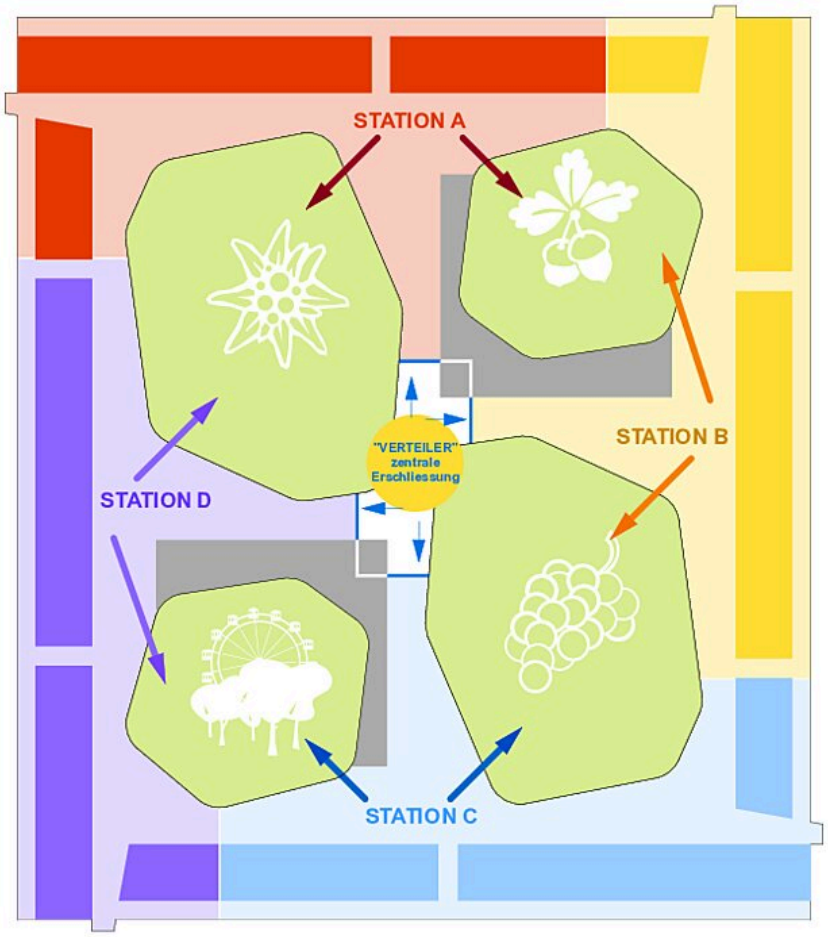
VIELFÄLTIGE DURCHWEGUNGSMÖGLICHKEITEN

INNERHALB DER STATIONEN

STATIONSÜBERGREIFEND

Schema Durchwegung

Ingrid-Leodolter-Haus,
Pflegewohnhaus Rudolfsheim



PFLEGESTATIONEN

ZENTRALE ERSCHLIESSUNG

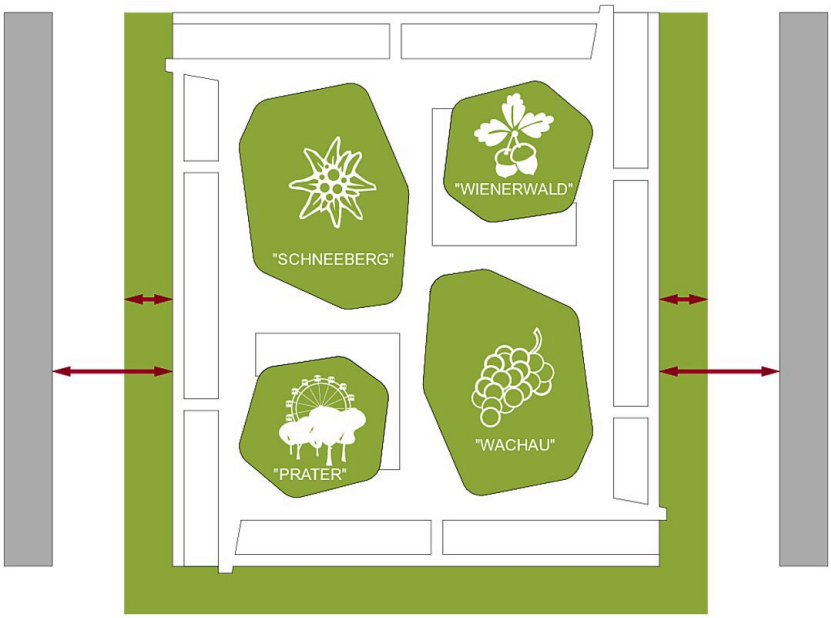
ZWEI DOPPELPFLEGESTATIONEN

VIER GLEICHWERTIGE STATIONEN

PRO STATION ZWEI HÖFE

Schema Stationen

Ingrid-Leodolter-Haus,
Pflegewohnhaus Rudolfsheim



HOFKONFIGURATION

KLEINERE INTIMERE HÖFE ZUR BESSEREN ÜBERSCHAUBARKEIT

DISTANZ ZUR NACHBARBEBAUUNG

Schema Stationen